

Nachfolgend wird die Prüfungsordnung des Fachbereichs 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik – Architecture · Civil Engineering · Geomatics der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Architektur vom 06. Juni 2007 in der Fassung der Änderung vom 10. Februar 2010 neu bekannt gemacht:

Prüfungsordnung des Fachbereichs 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik – Architecture · Civil Engineering · Geomatics der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Architektur vom 06. Juni 2007 in der Fassung der Änderung vom 10. Februar 2010

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. I S.374), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 218), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 1 der Fachhochschule Frankfurt am Main– University of Applied Sciences am 06. Juni 2007 die nachstehende Prüfungsordnung für den Master – Studiengang Architektur beschlossen. Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main– University of Applied Sciences (AB Bachelor/ Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519) und ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen.

Nach § 94 Abs. 4 HHG hat der Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main– University of Applied Sciences die Prüfungsordnung am 01. November 2007 genehmigt.

### § 1 Regelstudienzeit und Akademischer Grad

(1) Die Regelstudienzeit des Master-Studiengangs Architektur umfasst 4 Semester. Das Studium umfasst 120 ECTS-Punkte (Credits).

(2) Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad eines Master of Arts (M.A.)

### § 2 Anzahl und Inhalte der Module

(1) Der Studiengang umfasst 13 Module. Die Inhalte der Module sowie die durch sie zu erwerbenden ECTS-Punkte ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(2) Neben 7 Pflichtmodulen sind aus einem Angebot von Wahlpflichtmodulen 6 Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Die Wahlpflichtmodule sind in die drei Themenbereiche „B – Bau- und Planungsökonomie“, „G – Theorie, Geschichte, Gebäudekunde, Städtebau und Darstellung“ und „K – Sondergebiete der Konstruktion, des Materials und des Tragwerks“ eingeteilt. Insgesamt müssen aus jedem Bereich jeweils 2 Wahlpflichtmodule absolviert werden. Nach Ablauf des Rücknahmezeitraumes für die Anmeldung zur Modulprüfung ist die Wahl eines Wahlpflichtmoduls verbindlich.

(3) Ebenso kann ein Wahlpflichtmodul aus den anderen bau- und planungsbezogenen Master-Studiengängen der FH FFM wie Urban Agglomerations, Barrierefreie Systeme, Zukunftssicheres Bauen nach Feststellung der Gleichwertigkeit durch den Prüfungsausschuss gewählt werden.

### § 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Diplom oder Bachelor mit mindestens 180 ECTS-Punkten) oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss einer ausländischen Hochschule der Fachrichtung Architektur. Die Note dieses Abschlusses muss mindestens 2,3 betragen.

(2) Darüber hinaus können in Ausnahmefällen Bewerberinnen und Bewerber mit einer Gesamtnote des erforderlichen berufsqualifizierenden Abschlusses von 2,7 zugelassen werden.

Erforderliche Voraussetzung hierfür ist eine nachweisliche qualifizierte berufliche Praxis in einem Architekturbüro von mindestens 1 Jahr nach dem oben beschriebenen Hochschulabschluss. Der Nachweis dieser qualifizierten beruflichen Praxis ist an Hand von in einer Broschüre zusammengefassten Arbeitsproben (Pläne, Zeichnungen, Modellfotos, Beschreibungen) zu führen. Ergänzend ist ein persönliches Motivationsschreiben beizufügen, das Aufschluss gibt über die Motivation für den gewählten Studiengang. Auf der Grundlage dieser Unterlagen wird die Auswahl dieser Bewerberinnen und Bewerber von einem vom Prüfungsausschuss des Studiengangs Architektur gewählten Auswahlgremium getroffen. Diesem Auswahlgremium gehören zwei hauptamtlich im Studiengang Architektur Lehrende an.

Für die Bewerbung einschließlich aller aussagekräftigen Unterlagen gelten die üblichen Bewerbungsfristen für den Studiengang Master Architektur. Im Wintersemester ist Semesterbeginn der 01. Septem-

ber und das Ende der Bewerbungsfrist der 15. September, im Sommersemester ist Semesterbeginn der 01. März und das Ende der Bewerbungsfrist der 15. Februar.

#### § 4 Art, Anzahl, Anforderungen und Bearbeitungszeit von Prüfungsleistungen

- (1) Art, Anzahl, Anforderungen sowie Prüfungsvorleistungen der jeweiligen Modulprüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in der Anlage 1.
- (2) Die Dauer von Klausurarbeiten beträgt 1,5 bis 2,5 Zeitstunden, die Dauer von mündlichen Prüfungen mindestens 15 und höchstens 40 Minuten.

#### § 5 ECTS-Credits

Die Anzahl der einem Modul zugeordneten ECTS-Credits ergibt sich aus den Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

#### § 6 Wiederholungsprüfungen

- (1) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Die Modulprüfungsleistung T10 Thesis mit Kolloquium kann nur einmal wiederholt werden.
- (2) Wiederholungsprüfungen müssen in dem auf den erfolglosen Versuch folgenden Semester stattfinden.

#### § 7 Master-Arbeit

- (1) Die Master-Arbeit (Thesis) ist eine Einzelarbeit, bei der die oder der Studierende innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus der Architektur selbständig, fachwissenschaftlich und vertieft bearbeiten kann. Der Bearbeitungsumfang beträgt 30 ECTS-Punkte, die Bearbeitungsdauer 18 Wochen.
- (2) Die Master-Thesis wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet. Darunter soll die Betreuerin oder der Betreuer der Master-Thesis sein. Das Bewertungsverfahren soll spätestens vier Wochen nach Abgabe der Master-Thesis abgeschlossen sein.
- (3) Im Krankheitsfall oder einem anderen von der oder dem Studierenden nicht zu vertretenden Umstand entsprechend §15 Abs. 2 und §23 der AB Bachelor / Master kann die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit einmal um maximal 3 Wochen verlängert werden.
- (4) Die Master-Arbeit ist Gegenstand des Abschluss-Kolloquiums, das in der Regel öffentlich ist, es sei denn, die zu Prüfenden haben bei der Meldung zur Prüfung widersprochen (§11 Abs. 6 AB Bachelor / Master). Die Öffentlichkeit erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Kandidatin oder den Kandidaten. Es wird als Kollegialprüfung von Betreuer und Koreferent durchgeführt und findet innerhalb von 4 Wochen nach dem Abgabezeitpunkt der Master-Arbeit (Thesis) statt. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von 25 % in die Bewertung des Moduls ein. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 20, maximal 40 Minuten.
- (5) Wenn die Beurteilungen von Referent und Koreferent um mehr als 2,0 voneinander abweichen oder wenn eine oder einer der beiden die Master-Arbeit als „nicht ausreichend“ beurteilt, holt der Prüfungsausschuss die Stellungnahme eines oder einer dritten Lehrenden ein. Die Note wird in diesem Fall aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gebildet gemäß § 14 Abs. 7 der AB Bachelor / Master.
- (6) Die Bachelor-Thesis kann auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in englischer oder einer anderen Sprache verfasst werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüferinnen oder Prüfern.

#### § 8 Notenbildung, Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote der Master-Prüfung errechnet sich aus der Summe der Produkte aus Note eines Moduls und dessen Gewichtung dividiert durch die Summe der Gewichtungen. Die Gewichtung, mit der eine Note in die Gesamtnote eingeht, ergibt sich aus der nachfolgenden Anlage 1 Modulübersicht.
- (2) Für die Gesamtnote der Masterprüfung wird zusätzlich ein ECTS-Rang vergeben.

#### § 9 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Das Zeugnis über die bestandene Master-Prüfung enthält die Modulnoten, das Thema der Master-Arbeit, deren Note und die Gesamtnote und die Anzahl der erworbenen ECTS-Punkte (Credits). Auf Antrag der oder des Studierenden wird gegebenenfalls das Ergebnis der Prüfungen in Zusatzmodulen aufgenommen.

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am 01.03.2007 zum Sommersemester 2007 in Kraft.

Frankfurt am Main, 12. November 2007

(Prof. Dr. Reymendt)

Dekan des

Fachbereiches 1 - Architektur . Bauingenieurwesen . Geomatik

Anlage 1 Semesterübersicht, Modulübersicht und Modulbeschreibungen Master of Arts, Architektur

Anlage 2 Diploma Supplement

## Anlage 1

### Modulübersicht und Modulbeschreibungen Master-Studiengang Architektur

	Modul	Credits	Gewichtung	Workload	Prüfungs- vorleistung (PVL)	Prüfungsleistung
G 7	Entwurf und Konstruktion in der Architektur	10 ECTS	10	300 Std.	Keine	Hausarbeit
E 7	Entwerfen 7	10 ECTS	10	300 Std.	Keine	Projektarbeit mit mündlicher Präsentation
K 7	Konstruieren 7	10 ECTS	10	300 Std.	Keine	Projektarbeit mit mündlicher Präsentation
E 8	Entwerfen 8	10 ECTS	10	300 Std.	Keine	Projektarbeit mit mündlicher Präsentation
K 8	Konstruieren 8	10 ECTS	10	300 Std.	Keine	Projektarbeit mit mündlicher Präsentation
E 9	Entwerfen 9	10 ECTS	10	300 Std.	Keine	Projektarbeit mit mündlicher Präsentation
E 10	Master-Arbeit (Thesis)	30 ECTS	60	900 Std.	Keine	Schriftliche Hausarbeit mit Prüfungskolloquium
	Wahlpflichtmodule					
WPM B 1	Baubetrieb	5 ECTS	5	150 Std.	Anerkannte Übung	Klausur
WPM B 2	Projektmanagement/ steuerung	5 ECTS	5	150 Std.	Anerkannte Übung	Klausur
WPM B3	Immobilienökonomie/ projektentwicklung / Facility Management	5 ECTS	5	150 Std.	Anerkannte Übung	Klausur
WPM B 4	Baurecht	5 ECTS	5	150 Std.	Anerkannte Übung	Klausur
WPM B 5	Brandschutz	5 ECTS	5	150 Std.	Anerkannte Übung	Mündliche Prüfung
WPM B 6	Bauschadensanalyse	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM G 1	Utopien und Visionen	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM G 2	Sanieren, Neunutzen; Ergänzen	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM G 3	Sondergebiete der Gebäudekunde	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM G 4	Stadtentwicklung und Quartiersplanung	5 ECTS	5	150 Std.	Anerkannte Übung	Mündliche Prüfung
WPM G 5	Stadterneuerung, Stadt- umbau und Stadtbau- gestaltung	5 ECTS	5	150 Std.	Anerkannte Übung	Mündliche Prüfung
WPM G 6	„DigitalAnalog“	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM K 1	Sondergebiete der Konstruktion	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM K 2	Innenausbau	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM K 3	Möbeldesign	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM K 4	Sondergebiete der Tragwerkslehre	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM K 5	Sondergebiete des Materials	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit
WPM K 6	„Klima-Design“	5 ECTS	5	150 Std.	Keine	Hausarbeit

<p>G 7 Entwurf und Konstruktion in der Architektur</p>	<p>WP B 1-6 Wahlpflichtfach</p>	<p>WP G 1-6 Wahlpflichtfach</p>	<p>T 10 Thesis</p>
	<p>WP B 1-6 Wahlpflichtfach</p>	<p>WP G 1-6 Wahlpflichtfach</p>	
<p>E 7 Entwerfen 7</p>	<p>E 8 Entwerfen 8</p>	<p>E 9 Entwerfen 9</p>	
<p>K 7 Konstruieren 7</p>	<p>K 8 Konstruieren 8</p>	<p>WP K 1-6 Wahlpflichtfach</p>	
		<p>WP K 1-6 Wahlpflichtfach</p>	
Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3	

## Modul G 7 Entwurf und Konstruktion in der Architektur

Studiengang Fachbereich 1 Architektur

Verwendbarkeit Master of Arts, Architektur

Dauer 1 Semester

Credits 10 ECTS

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul keine

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung keine

Modulprüfung schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen

Lernergebnis / Kompetenzen Die Studierenden sollen die Zusammenhänge von Entwerfen und Konstruieren erweitert und vertiefend kennen und sie aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten lernen. Das Wechselspiel von Entwurf und Konstruktion, die Zusammenhänge von Konstruktion und Gestalt sollen sowohl analytisch-theoretisch an Hand von Vorlesungen, als auch analytisch praktisch an Hand konkreter, realisierter Projekte über externe Vorträge und Expertenforen erarbeitet werden.

Das Ineinandergreifen unterschiedlichster Disziplinen des Planens und Bauens, die Notwendigkeit des „In-den-Zusammenhang-Stellens“ bei gleichzeitiger Würdigung jedes Teilaspektes und jeder Teildisziplin, das Entwickeln von Architekturkonzepten vom Großen ins Kleine und vom Kleinen ins Große sollen vermittelt, diskutiert und als Grundlage für die Anwendung in den Entwurfs- und Konstruktionsmodulen erarbeitet werden. Gleichzeitig sollen die Studierenden neben der entwurflich - konstruktiven Dimension erweiterte Kenntnisse über das Entstehen von Architektur im 20. und im 21. Jahrhundert als Ergebnis kultureller, sozialer, baugeschichtlicher, gebäudetypologischer, bautechnischer und darstellungstechnischer Entwicklungen erlangen.

Der Beziehung von architektonischem Denken und Handeln soll besonderes Augenmerk gewährt werden, lassen sich doch hier wichtige Parameter für eine kompetente Diskussion, eine notwendige analytische Betrachtung und letztlich für eine Bewertung von Architektur festmachen.

Inhalte - Entwerfen und Konstruieren  
- Architekturtheorie  
- Entwurfstheoretische Vorlesungen, die mögliche Entwurfsmethoden aufzeigen und sie in den Zusammenhang mit resultierenden Architekturbeispielen stellen sollen.  
- Externe Vorträge / Expertenforen, die Einblicke in das Denken, Entwerfen und Realisieren von Architektur geben sollen. Geplante und gebaute Architekturbeispiele sollen von der ersten Idee bis zur fertig stellenden Realisierung gezeigt, diskutiert und analysiert werden.  
- Geschichte der Architektur- und Raumtheorie im 20. und 21. Jahrhundert: Kultur und ideengeschichtliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen, Entwicklungen der Funktionsanforderungen, der Konstruktionstechnik und der formalen Ästhetik in ihrer Wechselbeziehung

Lehrformen Vorlesungen, Vorträge/Expertenforen, Seminar

Arbeitsaufwand / Gesamtworkload 300 Stunden

Sprache Deutsch

Häufigkeit des Angebot WS / SS

## Modul E 7 Entwerfen 7

Studiengang Fachbereich 1 Architektur

Verwendbarkeit Master of Arts, Architektur

Dauer 1 Semester

Credits 10 ECTS

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul keine

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung keine

Modulprüfung Projektarbeit mit mündlicher Präsentation, Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentationsdauer mindestens 10 Minuten höchstens 30 Minuten

Lernergebnis / Kompetenzen Die Studierenden können einen Entwurf mittlerer bis hoher Komplexität unter Berücksichtigung und Auswertung der in G7 diskutierten Themen bearbeiten. Sie können Themen weiterentwickeln, selbstständig recherchieren, analysieren und mit externen Fachleuten diskutieren. Sie können ihre Projektarbeit in unterschiedlichen, der Projektentwicklung angemessenen Arten präsentieren und Lösungsansätze bewerten und unterscheiden, wann ein Konzept für eine Ausarbeitung lohnenswert ist. Die Studierenden können die räumliche Qualität unterschiedlicher Konzepte einschätzen und entsprechend einen Teil ihres architektonischen Entwurfes konstruktiv und räumlich-haptisch vertiefen.

Inhalte - unbetreute Stegreifentwürfe  
- Entwerfen

Der oder die Studierende erwirbt Kenntnisse im Entwerfen und Konstruieren. Inhaltlicher Schwerpunkt ist dabei die Frage nach der Entwicklung eines klaren Konzeptes, die Qualität seiner räumlichen Fügung und Komposition und die detaillierte exemplarische Ausarbeitung eines kleinen Teilbereiches, um die mit technisch-konstruktiven Mitteln erzielten räumlich haptischen Qualitäten aufzuzeigen.

Lehrformen Seminar

Arbeitsaufwand / Gesamtworkload 300 Stunden (100 Stunden außerfachliche Kompetenzen)

Sprache Deutsch

Häufigkeit des Angebot WS/SS

## Modul K 7 Konstruieren 7

Studiengang Fachbereich 1 Architektur

Verwendbarkeit Master of Arts, Architektur

Dauer 1 Semester

Credits 10 ECTS

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul keine

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung keine

Modulprüfung Projektarbeit mit mündlicher Präsentation, Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentationsdauer mindestens 10 Minuten, höchstens 30 Minuten

Lernergebnis / Kompetenzen - Erweiterte Kenntnisse über die Beziehung zwischen Material, Konstruktionsform, Raumbildung und Nutzung unter besonderer Berücksichtigung des Tragwerks eines Gebäudes

- Baukonstruktion
- Tragwerklehre

Inhalte - Entwerfen und Konstruieren mit Elementen: Wand, Stütze, Träger, Platte, Schale, Seil etc.  
- Wechselbeziehung zwischen Tragkonstruktion und Gestalt, Denken in Alternativen  
- Angemessenheit und Logik der Konstruktion

- Analyse von Beispielen

Lehrformen Vorlesungen, Übungen

Arbeitsaufwand / Gesamtworkload 300 Stunden (20 Stunden außerfachliche Kompetenzen)

Sprache Deutsch

Häufigkeit des Angebot WS/SS



## Modul E 8 Entwerfen 8

Studiengang Fachbereich 1 Architektur

Verwendbarkeit Master of Arts, Architektur

Dauer 1 Semester

Credits 10 ECTS

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul keine

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung keine

Modulprüfung Projektarbeit mit mündlicher Präsentation, Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentationsdauer mindestens 10 Minuten, höchstens 30 Minuten

Lernergebnis / Kompetenzen Die Studierenden können für ein Entwurfsthema hoher Komplexität ein Konzept entwickeln und ausarbeiten. Sie können selbstständig recherchieren und ihre Entwurfsarbeit ansatzweise in Bezug zu raumtheoretischen oder/und architektur- bzw stadtbaugeschichtlich und gebäudetypologisch relevanten Entwicklungen setzen, analysieren und methodisch bewerten. Sie können ihre Entwurfsarbeit im Team mit Fachleuten weiterentwickeln, und ihren Entwurf entsprechend in unterschiedlichen, der Projektentwicklung angemessenen Arten präsentieren.

Inhalte - unbetreute Stegreifentwürfe  
- Entwerfen

Der oder die Studierende erwirbt Kenntnisse im Entwerfen. Inhaltlicher Schwerpunkt ist dabei die Thematik der Entwurfsfindung und die Frage nach Entwurfsstrategien, u. a. das Recherchieren und das prozesshafte Entwickeln eines Konzeptes, welches Entwerfen auch als Verwerfen versteht. Im Vordergrund stehen Fragen der strukturellen Raumfindung, der räumlichen Fügung und Komposition sowie der räumlich-haptischen Qualitäten. Diese Inhalte sind ergänzend zur Entwurfsarbeit – themenabhängig - auszuarbeiten.

Lehrformen Seminar

Arbeitsaufwand / Gesamtworkload 300 Stunden (100 Stunden außerfachliche Kompetenzen)

Sprache Deutsch

Häufigkeit des Angebot WS/SS

## Modul K 8 Konstruieren 8

Studiengang Fachbereich 1 Architektur

Verwendbarkeit Master of Arts, Architektur

Dauer 1 Semester

Credits 10 ECTS

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul keine

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung keine

Modulprüfung Projektarbeit mit mündlicher Präsentation, Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentationsdauer mindestens 10 Minuten, höchstens 30 Minuten

Lernergebnis / Kompetenzen - Erweiterte Kenntnisse über die Beziehung zwischen Material, Konstruktionsform, Raumbildung und Nutzung unter besonderer Berücksichtigung der Hülle eines Gebäudes

Inhalte - Baukonstruktion  
- Technischer Ausbau

- Entwerfen und Konstruieren, Wechselbeziehung zwischen Nutzung, Gebäudeaußenhaut und Erscheinungsbild, Schwerpunkt vertikale und horizontale Außenflächen des Gebäudes: Wechselbeziehung zwischen Konstruktion und Gestalt in Wand, Fassade und Dach unter besonderer Berücksichtigung massiver/aufgelöste, einschaliger/mehrschaliger Konstruktionen, Abschlüsse und Anschlüsse der Flächen zu- und gegeneinander, physische und optische Implementierung von Öffnungen

- Energetik der Hülle: Wärmeschutz Winter/Sommer, Licht/Schatten, Schall  
- Nachhaltige energieeffiziente Lösungsmodelle des technischen Ausbaus - entwurfs- und konstruktionsbezogen - optimiert auf der Grundlage statischer und dynamischer Gebäude-Simulationen: Wasser / Abwasser / Wärme / Kälte / Luft / Strom / Licht / Kommunikation  
- Analyse von Beispielen

Lehrformen Vorlesungen, Übungen

Arbeitsaufwand / Gesamtworkload 300 Stunden (20 Stunden außerfachliche Kompetenzen)

Sprache Deutsch

Häufigkeit des Angebot WS/SS

## Modul E 9 Entwerfen 9

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur
Dauer	1 Semester
Credits	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit mit mündlicher Präsentation, Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentationsdauer mindestens 10 Minuten, höchstens 30 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können einen Entwurf hoher bis höchster Komplexität bearbeiten und vertiefen, in der Regel klassisch baukonstruktiv, d.h. sie können ein Konzept verstehen und konsequent bis in das Detail, in die konstruktive Fügung, Materialität und haptische Qualität hinein, durcharbeiten. Sie können dies alternativ in Themenschwerpunkten der Wahlpflichtfächer einbinden. Die Studierenden können auch einen eigenständigen Entwurf bearbeiten mit einem entsprechenden Themenschwerpunkt aus dem Wahlpflichtfachbereich. Sie können selbstständig recherchieren, ihre Entwurfsarbeit in Bezug zu den für den Themenschwerpunkt relevanten wissenschaftlich wie praktischen Forschungen/ Entwicklungen und Anwendungen setzen, analysieren, methodisch bewerten und auswerten. Sie können ihre Entwurfsarbeit im Team mit Fachleuten weiterentwickeln bzw. weitererforschen und den Entwurf entsprechend in unterschiedlichen, der Projektentwicklung angemessenen Arten visuell und mündlich präsentieren bis hin zu öffentlichen, ausseruniversitären Veranstaltungen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>- unbetreute Stegreifentwürfe</li><li>- Entwerfen</li></ul> <p>Der oder die Studierende erwirbt Kenntnisse in der baukonstruktiven Vertiefung eines Entwurfsaspektes. Inhaltlicher Schwerpunkt ist dabei die klassisch-baukonstruktive Durcharbeitung eines Entwurfes, wobei auch Aspekte im Vordergrund stehen können, die in Kombination mit einem Themenschwerpunkt seiner oder ihrer Wahl stehen. Diese Themenschwerpunkte können auch aus dem Angebot der anderen Masterstudiengänge der FH FFM wie z.B. Urban Agglomerations, Barrierefreie Systeme, Zukunftssicheres Bauen etc. gewählt werden.</p>
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	300 Stunden (100 Stunden außerfachliche Kompetenzen)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	WS/SS

## Modul T 10 Modul Master-Arbeit (Thesis)

Studiengang Fachbereich 1 Architektur

Verwendbarkeit Master of Arts, Architektur

Dauer 1 Semester

Credits 30 ECTS

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul alle Pflichtmodule des 1. bis 3. Semesters (G7, E7, K7, E8, K8, E9) und vier der sechs Wahlpflichtmodule

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung keine

Modulprüfung schriftliche Hausarbeit mit Prüfungskolloquium. Die Abgabeleistung wird mit der Aufgabenstellung zu Beginn des Moduls festgelegt. Die Bearbeitungsdauer beträgt 18 Wochen, die Dauer des Kolloquiums mindestens 20 und höchstens 40 Min.

Lernergebnis / Kompetenzen Der oder die Studierende kann innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Architekturstudium selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten, d.h. er oder sie kann sowohl selbstständig eine Aufgabenstellung formulieren oder eine gegebene Aufgabenstellung erfassen, als auch sie analysieren, recherchieren, auswerten, ein Konzept erarbeiten und dieses detailliert durcharbeiten.

Der oder die Studierende kann dies gemäß des Profils des Masterstudiengangs „Entwerfen und Konstruieren“, d.h. er oder sie kann die Aufgabenstellung ausgehend von technisch-konstruktiven Rahmenbedingungen oder alternativ ausgehend von haptisch-räumlichen, wahrnehmungsrelevanten Aspekten bearbeiten. Der oder die Studierende ist dabei fähig, Erkenntnisse anderer Disziplinen miteinfließen zu lassen, seine oder ihre Arbeit visuell zwei- und dreidimensional zu präsentieren und den Kontext seiner oder ihrer Arbeit im Rahmen vergleichbarer Fragestellungen zu reflektieren und mündlich überzeugend zu präsentieren.

Inhalte Der oder die Studierende weiss, wie eine Problemstellung aus dem Architekturbereich selbstständig bearbeitet wird. Inhaltlicher Schwerpunkt des Moduls ist die Masterthesis in Form einer Projektarbeit zum Thema „Entwerfen und Konstruieren“.

Lehrformen Selbststudium

Arbeitsaufwand / Gesamtworkload 900 Stunden  
(hiervon 30 Stunden für das Prüfungskolloquium)

Sprache Deutsch

Häufigkeit des Angebot WS/SS

## Modul WP M B1 Wahlpflichtmodul: Baubetrieb

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur; Master of Engineering im Bereich Bauingenieurwesen
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Übung 'anerkannt'. Die Art der Übung wird zu Semesterbeginn festgelegt.
Modulprüfung	Klausur, Dauer 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	das Aneignen von Zusatzqualifikationen, um selbständig, wissenschaftlich interdisziplinäre Themenfelder und Problemstellungen aus dem Bereich der Bau- und Planungsökonomie bearbeiten zu können
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erwerb von ergänzenden Kenntnisse zum Projektablauf und Erkennen der Abhängigkeiten von Kosten- und Planungsdaten sowie Investitions- und Nutzungskosten</li><li>- Fähigkeiten, die Planungsschritte nach Architektenleistungsbild mit bau- und planungsrechtlichen Anforderungen sowie Kosten abzugleichen zudem aktuelle Themen, z.B. aus den Bereichen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Kosten-/Terminkontrolle in Planungs- und Ausführungsphasen, DIN 276</li><li>- Baustellenorganisation, Bauablauf und Objektüberwachung,</li><li>- Abnahme und Objektbetreuung</li></ul></li></ul>
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden. Auf die Übung entfällt eine Workload von 75 Stunden.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M B2 Wahlpflichtmodul: Projektmanagement / -Steuerung

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur; Master of Engineering im Bereich Bauingenieurwesen
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Übung 'anerkannt'. Die Art der Übung wird zu Semesterbeginn festgelegt.
Modulprüfung	Klausur, Dauer 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	das Aneignen von Zusatzqualifikationen, um selbständig, wissenschaftlich interdisziplinäre Themenfelder und Problemstellungen aus dem Bereich der Bau- und Planungsökonomie bearbeiten zu können
Inhalte	Aktuelle Themen, z.B. aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Kostenermittlung, -kontrolle, -planung, -steuerung</li><li>- Terminplanung</li><li>- Qualitätsplanung</li></ul> Baukostenbegleitende Planungsmethodik mit Kostenplanungsmethoden in Abhängigkeit von der Planung, Handlungsfelder der Baukostensenkung, Anwendung von Baukosteninformationsdiensten, HOAI, Architektenvertrag, Honorarermittlung, Übersicht alternativer Managementmodelle, ergänzende oder konkurrierende Berufsfelder Projektsteuerung in Stabs- und Linienfunktion, Kosten-, Termin-, Qualitätskontrolle
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden. Auf die Übung entfällt eine Workload von 75 Stunden.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M B3 Wahlpflichtmodul: Immobilienökonomie / -Projektentwicklung / Facility Management

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur; Master of Engineering im Bereich Bauingenieurwesen
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Übung 'anerkannt'. Die Art der Übung wird zu Semesterbeginn festgelegt.
Modulprüfung	Klausur, Dauer 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	das Aneignen von Zusatzqualifikationen, um selbständig, wissenschaftlich interdisziplinäre Themenfelder und Problemstellungen aus dem Bereich der Bau- und Planungsökonomie bearbeiten zu können
Inhalte	Aktuelle Themen, z.B. aus den Bereichen: Projektentwicklung - Investitions- / Nutzungskosten - Immobilienmarketing - Immobilienfinanzierung - Facility Management Inhalte interdisziplinärer Ansatz zur Problemlösung von Aufgaben im Bau- und Immobilienwesen durch Zusammenwirken der zielführenden Aspekte erfolgreicher Projektentwicklung und Vermarktung: - Standort-/Markt-/Immobilienanalyse - Marketing, Projektidee, Bebaubarkeit - Finanzierung, Wirtschaftlichkeit
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden. Auf die Übung entfällt eine Workload von 75 Stunden.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M B4 Wahlpflichtmodul: Baurecht

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur; Master of Engineering im Bereich Bauingenieurwesen
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Übung 'anerkannt'. Die Art der Übung wird zu Semesterbeginn festgelegt.
Modulprüfung	Klausur, Dauer 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	das Aneignen von Zusatzqualifikationen, um selbständig, wissenschaftlich interdisziplinäre Themenfelder und Problemstellungen aus dem Bereich der Bau- und Planungsökonomie bearbeiten zu könne
Inhalte	grundsätzlich: Planungsaufgaben werden nach baurechtlichen Kriterien analysiert, um zu verstehen, welche planerischen Konsequenzen hieraus abzuleiten sind zudem aktuelle Themen, z.B. aus den Bereichen: - Bauplanungsrecht: BauGB, BauNVO, PlanzVo - Materielles Bauordnungsrecht: HBO
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden. Auf die Übung entfällt eine Workload von 75 Stunden.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich



## Modul WP M B5 Wahlpflichtmodul: Brandschutz

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Übung 'anerkannt'. Die Art der Übung wird zu Semesterbeginn festgelegt.
Modulprüfung	Mündliche Prüfungsleistung. Prüfungsdauer mindestens 15 höchstens 20 Minuten.
Lernergebnis / Kompetenzen	das Aneignen von Zusatzqualifikationen, um selbständig, wissenschaftlich interdisziplinäre Themenfeldern und Problemstellungen aus dem Bereich der Bau- und Planungsökonomie bearbeiten zu können
Inhalte	<p>Wesentlich wird Brandschutz im bauordnungsrechtlichen Sinne verstanden als vorbeugender Brandschutz, der vorrangig dem Schutz von Leib und Leben, der Umwelt und der öffentlichen Sicherheit dient, sowie als Voraussetzung für eine wirksame Brandbekämpfung. Es gilt die diesbezüglich einzuhaltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften der Landesbauordnungen in Deutschland als Mindestanforderungen zu verstehen.</p> <p>Als zentrale Themen werden z.B. angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Brandverhalten von Baustoffen</li><li>- Feuerwiderstand der Bauteile</li><li>- Aufteilung der Gebäude in Brandabschnitte durch Brandwände und -schutztüren</li><li>- Fluchtwegplanung</li><li>- aktive Brandbekämpfung durch Sprinkleranlagen</li></ul>
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden. Auf die Übung entfällt eine Workload von 75 Stunden.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M B6 Wahlpflichtmodul: Bauschadensanalyse

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis / Kompetenzen	das Aneignen von Zusatzqualifikationen, um selbständig, wissenschaftlich interdisziplinäre Themenfelder und Problemstellungen aus dem Bereich der Bau- und Planungsökonomie bearbeiten zu können
Inhalte	<p>Wesentlich werden eine große Bandbreite an baulichen Schwerpunkten angesprochen – angefangen bei dem Entwurf/der Planung, dem Umgang mit Wünschen des Bauherren, über menschliche Fehler sowie externe Widrigkeiten bis hin zur Definition der Leistungen. Besonders im Fokus steht dabei auch das Thema: Was muss besonders sorgsam geplant und überwacht werden und welche Nachweise sind unerlässlich?</p> <p>Zudem werden aktuelle Themen angesprochen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Planungs- und Umsetzungsrisiken</li><li>• Aufzeigen der Verantwortlichkeiten des Architekten/des Bauleiters/der Handwerker</li><li>• Übersicht relevanter Regelwerke</li><li>• Konkrete Fallbeispiele zur Vermeidung von Schadensfällen in allen Bauphasen</li><li>• Umgang mit bereits aufgetretenen Mängeln</li></ul>
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M G1 Wahlpflichtmodul: Visionen und Utopien

Studiengang Fachbereich 1 Architektur

Verwendbarkeit Master of Arts, Architektur; Master of Engineering im Bereich Bauingenieurwesen

Dauer 1 Semester

Credits 5 ECTS

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul keine

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung keine

Modulprüfung Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen

Lernergebnis / Kompetenzen Das Wahlpflichtmodul schärft die Sensibilität für aktuelle Themen, die innerhalb von Pflichtmodulen nicht verankert werden können. Studierende können hier zusätzliche Kenntnisse aus dem Bereich Theorie, Geschichte, Gebäudekunde, Städtebau und Darstellung erlangen.

Zu den von den Studierenden erlangten überfachlichen Kompetenzen gehören, neben dem je nach Inhalt erlangten Fachwissen, die folgenden Schlüsselqualifikationen: die selbstständige wissenschaftliche Untersuchung eines Themas, eine analytische, auch interdisziplinäre Forschung, ein methodisches Herausarbeiten der für das jeweilige Thema wesentlichen Kriterien und ein nachvollziehbares Abwägen und Bewerten dieser; die Untersuchung kann in Einzel- oder Teamarbeit unternommen werden; geübt wird zudem ein übersichtliches mündliches wie schriftliches Präsentieren der Arbeitsergebnisse in einer ganzheitlichen Betrachtung der erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse, bezogen auf die jeweiligen Inhalte der angebotenen Units.

Inhalte Die Diskussion der vielfältigen Verflechtungen von Architektur und Kultur will vornehmlich die aktuellen Positionen in den Blick nehmen, zugleich sollen Bezüge hergestellt werden zu wichtigen Programmen und Manifesten der Moderne, der Nach-Moderne, der Spät-Moderne, der Post-Moderne, der Neuen Moderne und .... In Grundzügen angesprochen werden wesentliche kultur- und ideengeschichtliche, politische sowie gesellschaftliche Entwicklungen. Doch das besondere Augenmerk gilt übergreifenden Themen, z.B. der Sprache der Architektur, dem Ornament, der Monumentalität oder den zur Zeit allseits geforderten Effizienz und Nachhaltigkeit.

Lehrformen Seminar

Arbeitsaufwand / Gesamtworkload 150 Stunden

Sprache Deutsch

Häufigkeit des Angebots jährlich

## Modul WP M G2 Wahlpflichtmodul: Sanieren, Neunutzen, Ergänzen

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur; Master of Engineering im Bereich Bauingenieurwesen
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Das Wahlpflichtmodul schärft die Sensibilität für aktuelle Themen, die innerhalb von Pflichtmodulen nicht verankert werden können. Studierende können hier zusätzliche Kenntnisse aus dem Bereich Theorie, Geschichte, Gebäudekunde, Städtebau und Darstellung erlangen.</p> <p>Zu den von den Studierenden erlangten überfachlichen Kompetenzen gehören, neben dem je nach Inhalt erlangten Fachwissen, die folgenden Schlüsselqualifikationen: die selbstständige wissenschaftliche Untersuchung eines Themas, eine analytische, auch interdisziplinäre Forschung, ein methodisches Herausarbeiten der für das jeweilige Thema wesentlichen Kriterien und ein nachvollziehbares Abwägen und Bewerten dieser; die Untersuchung kann in Einzel- oder Teamarbeit unternommen werden; geübt wird zudem ein übersichtliches mündliches wie schriftliches Präsentieren der Arbeitsergebnisse in einer ganzheitlichen Betrachtung der erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse, bezogen auf die jeweiligen Inhalte der angebotenen Units.</p>
Inhalte	<p>Einführend angesprochen werden die Geschichte des Sanierens, Neunutzens und Ergänzens im Bestand und der Denkmalpflege. Beispiele aus der Geschichte des Sanierens, des Neunutzens und Ergänzens und, wesentlich, des falschen Sanierens, schlechten Neunutzens und kaum überzeugenden Ergänzens aus den letzten Jahrhunderten folgen. Im Zentrum jedoch steht das Studium des Umgangs mit dem Baubestand, dem ‚anonymen‘ wie dem denkmalgeschützten, aus dem 20. Jahrhundert. Auf dieser Grundlage ist ein Sanierungs-, Neunutzungs- und Ergänzungskonzept für ein ausgesuchtes Baubeispiel aus eben diesem Zeitraum zu formulieren, Ziel ist ein Entwurf für eine dem gewählten Bau adäquate Instandsetzung.</p>
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M G3 Wahlpflichtmodul: Sondergebiete der Gebäudekunde

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Das Wahlpflichtmodul schärft die Sensibilität für aktuelle Themen, die innerhalb von Pflichtmodulen nicht verankert werden können. Studierende können hier zusätzliche Kenntnisse aus dem Bereich Theorie, Geschichte, Gebäudekunde, Städtebau und Darstellung erlangen.</p> <p>Zu den von den Studierenden erlangten überfachlichen Kompetenzen gehören, neben dem je nach Inhalt erlangten Fachwissen, die folgenden Schlüsselqualifikationen: die selbstständige wissenschaftliche Untersuchung eines Themas, eine analytische, auch interdisziplinäre Forschung, ein methodisches Herausarbeiten der für das jeweilige Thema wesentlichen Kriterien und ein nachvollziehbares Abwägen und Bewerten dieser; die Untersuchung kann in Einzel- oder Teamarbeit unternommen werden; geübt wird zudem ein übersichtliches mündliches wie schriftliches Präsentieren der Arbeitsergebnisse in einer ganzheitlichen Betrachtung der erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse, bezogen auf die jeweiligen Inhalte der angebotenen Units.</p>
Inhalte	Gebäudekunde als die Lehre von der typologischen Differenzierung und Erfassbarkeit von Gebäuden. Die Gebäudekunde soll die Wissensvermittlung, die Aufforderung zur kritischen Diskussion über Nutzungsansprüche und die Bedingungen ihrer baulich-räumlichen Umsetzung sowie die Erarbeitung von Kriterien für den Entwurf unterstützen. Besondere Aufmerksamkeit gilt aktuellen Fragen, z.B. Veränderungen und Weiterentwicklung von Programmanforderungen ,Typologien, Architektursprachen und Idiosynkrasien.
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M G4 Wahlpflichtmodul: Stadtentwicklung und Quartiersplanung

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur; Master Stadtplanung; Master Basys und weitere Masterstudiengänge mit planerischer Komponente
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Übung „anerkannt“. Die Art der Übung wird zu Semesterbeginn festgelegt.
Modulprüfung	Mündliche Prüfungsleistung. Prüfungsdauer mindestens 25, höchstens 30 Minuten.
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Das Wahlpflichtmodul schärft die Sensibilität für aktuelle Themen, die innerhalb von Pflichtmodulen nicht verankert werden können. Studierende können hier zusätzliche Kenntnisse aus dem Bereich Theorie, Geschichte, Gebäudekunde, Städtebau und Darstellung erlangen.</p> <p>Zu den von den Studierenden erlangten überfachlichen Kompetenzen gehören, neben dem je nach Inhalt erlangten Fachwissen, die folgenden Schlüsselqualifikationen: die selbstständige wissenschaftliche Untersuchung eines Themas, eine analytische, auch interdisziplinäre Forschung, ein methodisches Herausarbeiten der für das jeweilige Thema wesentlichen Kriterien und ein nachvollziehbares Abwägen und Bewerten dieser; die Untersuchung kann in Einzel- oder Teamarbeit unternommen werden; geübt wird zudem ein übersichtliches mündliches wie schriftliches Präsentieren der Arbeitsergebnisse in einer ganzheitlichen Betrachtung der erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse, bezogen auf die jeweiligen Inhalte der angebotenen Units.</p>
Inhalte	Überblick über Theorie und Praxis des Planungsprozesses auf gesamt- und teilstädtischer Ebene, Methoden und Verfahren der Stadt(teil)entwicklungsplanung, über aktuelle Projekte einer umweltverträglichen, energie- und verkehrssparenden Stadt- und Siedlungsplanung sowie der darauf bezogenen rechtlichen Planungsinstrumente. Besonderes Augenmerk kann in diesem Zusammenhang zudem der Freiraumplanung gewährt werden.
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden. Auf die Übung entfällt eine Workload von 75 Stunden.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M G5 Wahlpflichtmodul: Stadterneuerung, Stadtumbau, Stadtbaugestaltung

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur; Master Stadtplanung; Master Infrastrukturplanung und weitere Masterstudiengänge mit planerischer Komponente
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Übung „anerkannt“. Die Art der Übung wird zu Semesterbeginn festgelegt.
Modulprüfung	Mündliche Prüfungsleistung. Prüfungsdauer mindestens 2 höchstens 30 Minuten.
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Das Wahlpflichtmodul schärft die Sensibilität für aktuelle Themen, die innerhalb von Pflichtmodulen nicht verankert werden können. Studierende können hier zusätzliche Kenntnisse aus dem Bereich Theorie, Geschichte, Gebäudekunde, Städtebau und Darstellung erlangen.</p> <p>Zu den von den Studierenden erlangten überfachlichen Kompetenzen gehören, neben dem je nach Inhalt erlangten Fachwissen, die folgenden Schlüsselqualifikationen: die selbstständige wissenschaftliche Untersuchung eines Themas, eine analytische, auch interdisziplinäre Forschung, ein methodisches Herausarbeiten der für das jeweilige Thema wesentlichen Kriterien und ein nachvollziehbares Abwägen und Bewerten dieser; die Untersuchung kann in Einzel- oder Teamarbeit unternommen werden; geübt wird zudem ein übersichtliches mündliches wie schriftliches Präsentieren der Arbeitsergebnisse in einer ganzheitlichen Betrachtung der erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse, bezogen auf die jeweiligen Inhalte der angebotenen Units.</p>
Inhalte	Leitbilder, Konzepte, Verfahrensweisen und Instrumente in den Bereichen Stadterneuerung, Stadtumbau und Stadtbaugestaltung; darauf bezogene Rechtsgrundlagen des allgemeinen und des besonderen Städtebaurechts; Analysemethoden und Entwicklung von Handlungskonzepten vom Quartier bis zum Einzelobjekt; Überblick über die geschichtliche Entwicklung von Stadterneuerung, Stadtumbau und Stadtbaugestaltung; aktuelle Beispiele aus dem deutschen und internationalen Kontext.
Lehrformen	Vorlesung - Seminar - Kurzexkursion - Übung
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden. Auf die Übung entfällt eine Workload von 75 Stunden.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M G6 Wahlpflichtmodul: DigitalAnalog

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Das Wahlpflichtmodul schärft die Sensibilität für aktuelle Themen, die innerhalb von Pflichtmodulen nicht verankert werden können. Studierende können hier zusätzliche Kenntnisse aus dem Bereich Theorie, Geschichte, Gebäudekunde, Städtebau und Darstellung erlangen.</p> <p>Zu den von den Studierenden erlangten überfachlichen Kompetenzen gehören, neben dem je nach Inhalt erlangten Fachwissen, die folgenden Schlüsselqualifikationen: die selbstständige wissenschaftliche Untersuchung eines Themas, eine analytische, auch interdisziplinäre Forschung, ein methodisches Herausarbeiten der für das jeweilige Thema wesentlichen Kriterien und ein nachvollziehbares Abwägen und Bewerten dieser; die Untersuchung kann in Einzel- oder Teamarbeit unternommen werden; geübt wird zudem ein übersichtliches mündliches wie schriftliches Präsentieren der Arbeitsergebnisse in einer ganzheitlichen Betrachtung der erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse, bezogen auf die jeweiligen Inhalte der angebotenen Units.</p>
Inhalte	Der oder die Studierende erwirbt Kenntnisse in der Kommunikation von Architektur, inhaltliche Schwerpunkte sind dabei visuelle Kommunikation (Wahrnehmungstheorie) als Teil des Entwerfens ebenso wie des Präsentierens von Architektur. Im Mittelpunkt steht die Auswahl der für eine Aufgabenstellung adäquaten, zwei- und dreidimensionalen, analogen wie digitalen Darstellungstechniken bzw. Werkzeugen, die helfen, von der konzeptionellen Ausgangssituation bis zu den letztendlich haptisch-sinnlichen Qualitäten von Architektur einen Entwurfsprozess visuell transparent zu machen.
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden (50 Stunden außerfachliche Kompetenzen)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich



## Modul WP M K1 Wahlpflichtmodul: Sondergebiete der Konstruktion

Studiengang Fachbereich 1 Architektur

Verwendbarkeit Master of Arts, Architektur; Master of Engineering im Bereich Bauingenieurwesen

Dauer 1 Semester

Credits 5 ECTS

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul keine

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung keine

Modulprüfung Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen

Lernergebnis / Kompetenzen - Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten mit interdisziplinären Aspekten zur Erschließung von Themenfeldern aus dem Bereich Konstruktion und Detail in der Architektur

Inhalte Aktuelle Themen, z.B. aus den Bereichen:  
- Assoziation und Transformation von Raum, Gestalt und Tragwerk  
- Neue Entwicklungen in der konstruktiven Fügung  
- Proportionsmass und Stimmigkeit der Konstruktion durch visuelle Konstruktionstechniken  
- Gebaute Konstruktion und deren Analyse  
- Gestalten mit „Zukunftsmaterialien“

Lehrformen Seminar

Arbeitsaufwand / Gesamtworkload 150 Stunden

Sprache Deutsch

Häufigkeit des Angebots jährlich

## Modul WP M K2 Wahlpflichtmodul: Innenausbau

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis / Kompetenzen	- Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten mit interdisziplinären Aspekten zur Erschließung von Themenfeldern aus dem Bereich Konstruktion und Detail in der Architektur
Inhalte	- Licht: Belichtung und Beleuchtung, Wirkung Eigenschaften und technische Umsetzung - Material: Ausbaumaterialien und deren Anwendungsmöglichkeiten, physikalische Eigenschaften, Oberflächen, Produktinnovationen - Konstruktion: Ausbaukonstruktive Betrachtungsweise im Zusammenhang von Material und Funktion - Farbe: Farbtheorien und Farbsysteme - Analyse von Beispielen
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M K3 Wahlpflichtmodul: Möbel und mobile Bauten

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis / Kompetenzen	- Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten mit interdisziplinären Aspekten zur Erschließung von Themenfeldern aus dem Bereich Konstruktion und Detail in der Architektur
Inhalte	- Zusammenhang von Ausbaukonzept, Materialwahl und Möblierung - Herstellungsprozess: Auswirkung von Herstellungsprozessen auf die Formfindung und Gestalt eines Ausbauelements oder Möbels - Designtheorie: Aufzeigen historischer und soziologischer Zusammenhänge - über die besonderen Anforderungen mobiler Bauten - Analyse von Beispielen
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M K4 Wahlpflichtmodul: Sondergebiete der Tragwerkslehre

Studiengang Fachbereich 1 Architektur

Verwendbarkeit Master of Arts, Architektur; Master of Engineering im Bereich Bauingenieurwesen

Dauer 1 Semester

Credits 5 ECTS

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul keine

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung keine

Modulprüfung Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen

Lernergebnis / Kompetenzen - Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten mit interdisziplinären Aspekten zur Erschließung von Themenfeldern aus dem Bereich Konstruktion und Detail in der Architektur

Inhalte - Sensibilisierung im entwerferischen und konstruktiven Umgang mit Tragstrukturen zudem aktuelle Themen, z.B. aus den Bereichen:  
- experimentelle Entwicklung neuer Tragstrukturen  
- Entwicklung von geformten, amorphen und bionischen Tragstrukturen  
- Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung

Lehrformen Seminar

Arbeitsaufwand / Gesamtworkload 150 Stunden

Sprache Deutsch

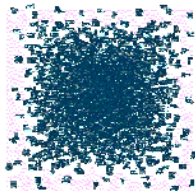
Häufigkeit des Angebots jährlich

## Modul WP M K5 Wahlpflichtmodul: Sondergebiete des Materials

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur; Master of Engineering im Bereich Bauingenieurwesen
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis / Kompetenzen	- Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten mit interdisziplinären Aspekten zur Erschließung von Themenfeldern aus dem Bereich Konstruktion und Detail in der Architektur
Inhalte	Gestaltung im Kontext neuer Material- und Werkstoffentwicklungen im Baubereich: zudem aktuelle Themen, z.B. aus den Bereichen: Der oder die Studierende erwirbt Kenntnisse in experimenteller Architektur und Gestaltung, inhaltlicher Schwerpunkt ist dabei das Entwickeln von Konzepten für die Gestaltung mit neuen, unbekanntem Materialien bzw. Werkstoffen aus Forschung und Industrie für Neubau wie Bauen im Bestand unter nachhaltigen Aspekten.
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

## Modul WP M K6 Wahlpflichtmodul: Klima Design

Studiengang	Fachbereich 1 Architektur
Verwendbarkeit	Master of Arts, Architektur
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis / Kompetenzen	- Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten mit interdisziplinären Aspekten zur Erschließung von Themenfeldern aus dem Bereich Konstruktion und Detail in der Architektur
Inhalte	- die ganzheitliche Betrachtung und Zusammenführung von Gebäudeentwurf, Gebäudestruktur, Gebäudefassade und Gebäudetechnik mit dem Ziel eines optimalen Energieverbrauchs für Neubauten wie Bauten im Bestand unter nachhaltigen Aspekten zudem aktuelle Themen, z.B. aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Integration von Gebäudeentwurf, -struktur, -hülle und -technik</li><li>- Innovative Lüftungssysteme</li><li>- Tageslichtkonzepte</li><li>- Energetische Optimierung von Bestandsbauten</li><li>- Refurbishment</li><li>- Nachhaltige Fassadenkonstruktionen</li><li>- Material- und Werkstoffentwicklung im Baubereich</li><li>- Energetische Optimierung und Bilanzierung</li><li>- Graue Energie - von der Produktion bis zum Abbruch</li></ul>
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	150 Stunden (50 Stunden außerfachliche Kompetenzen)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich



---

## Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.) . It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

#### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

Mustermann, Musti

#### 1.3 Date, Place, Country of Birth

01. September 1980, Musterhausen, Musterland

#### 1.4 Student ID Number or Code

### 2. QUALIFICATION

#### 2.1 Name of Qualification / Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts in Architecture, M.A. in Architecture

#### 2.2 Main Field(s) of Study

Construction in theory and practice, Building Design, and Building Technology in relation to Structural Design, Building Services and Building Equipments, and to the Design of the Building Envelope

Optional compulsory subjects in three fields: 1 - Economy of Design and of Building, including subjects such as Building Management and Real Estate Management; 2 - Theory, History, Urban Design, and Representation, including subjects such as Building Restoration, Building Typology, and Urban design; 3 - special aspects of Construction, Structural Design and Materials, including subjects such as Interior Design, Building with Glass or Climate Design

#### 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main- University of Applied Science

Department of Architecture • Civil Engineering • Geomatics

#### **Status (Type / Control)**

University of Applied Science / State Institution

#### 2.4 Institution Administering Studies (in original language)

(same)

#### **Status (Type / Control)**

(same)

#### 2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German

### 3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level

Second degree (2 years), including thesis

#### 3.2 Official Length of Programme

2 years, 120 ECTS

#### 3.3 Access Requirements

First degree in Architecture (180 ECTS), Grade "2,3" (cf. Sec. 8.6)

Alternatively:

First degree in Architecture (180 ECTS), Grade "2,7" plus a portfolio demonstrating the applicant's professional work, which has to be of a high quality and of at least one year duration after the degree

### 4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

#### 4.1 Mode of Study

Full-time

#### 4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The Master study course in architecture qualifies bachelors (Bachelor of Arts, B.A.) with an applicable education for the detailed and high qualified tasks in the occupational field of architecture and design and leads to a Master of Arts in Architecture (M.A. in Architecture).

They will be able to operate independently in the fields of design and planning, construction, submission and awarding, as well as constructional management. The educational emphasis in the Masters Study Course is set on applied architecture, meaning the constructional – technical sector as well as constructional management. This field is the foundation of the Masters Course. Applied design and project work form the centre of the course of studies, accompanied by a great number of optional modules to offer the students an optional choice of individual educational emphasis within the architectural design.

By the end of the course the graduates acquire the theoretical eligibility to register in the architectural association. A successful completion of the Masters Study Course qualifies for the higher grade of civil services and the second state exam.

This Master Study Course fulfils the professional accreditation preconditions according to Unesco /UIA.

#### 4.3 Programme details

See "Transcript of records" for list of courses and grades, and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

#### 4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6 – In addition the ECTS grading scheme is used which operates with the Levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

#### 4.5 Overall Classification (in original language)

"Gesamtnote"

Based on the accumulation of grades received during the study programme and the final thesis.

cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)



**5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION**

**5.1 Access to Further Study**

Postgraduation-programmes and PhD-programmes

**5.2 Professional status**

The degree qualifies the holder to work in the classical occupational fields of architecture and design.

**6. ADDITIONAL INFORMATION**

**6.1 Additional Information**

-

**6.2 Further information sources**

On the institution: [www.fh-frankfurt.de](http://www.fh-frankfurt.de)

On the program: [www.fb1.fh-frankfurt.de](http://www.fb1.fh-frankfurt.de)

For national information sources cf. Sect. 8.8

**7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following documents:

- Urkunde über die Verleihung des Grades vom (DATE)
- Prüfungszeugnis vom (DATE)
- Transcript of records of (DATE)

DATE

(Official Stamp / seal)

.....  
Chairperson Examination Committee

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>i</sup>

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>ii</sup>

- Universitäten (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- Fachhochschulen (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organization of studies

and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

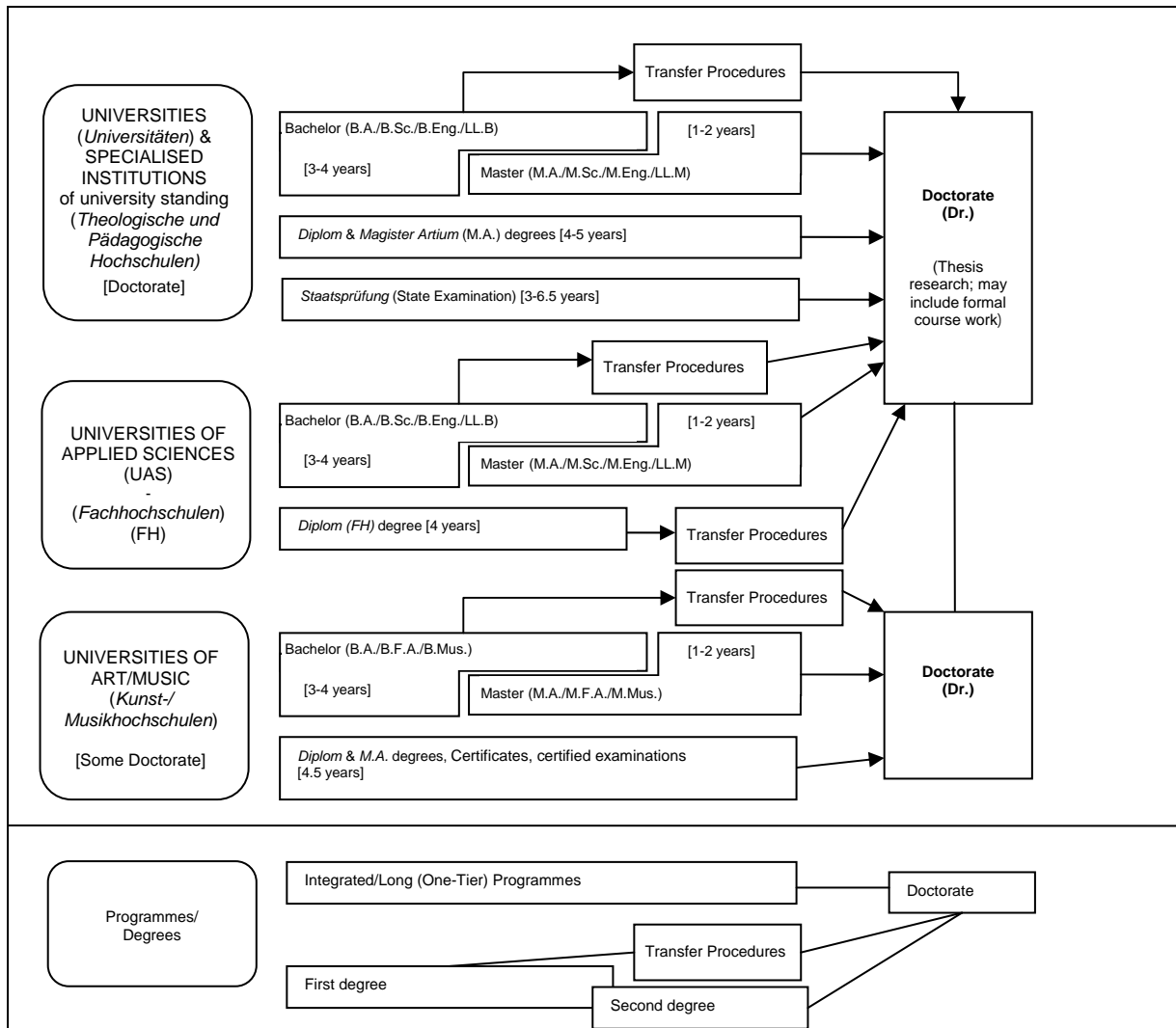
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>iii</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>iv</sup>

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



#### 8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

##### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>v</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

##### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>iv</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

##### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

###### Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- and Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending

on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

##### 8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

##### 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents: intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

##### 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

##### National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system
- (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>i</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010

<sup>ii</sup> Berufsakademien are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some Berufsakademien offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>iii</sup> Common structural guidelines of the Länder as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 10. Oct 2003, as amended on 21. Apr 2005).

<sup>iv</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26. Feb 2005, GV. NRW.

---

2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the Länder to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16. Dec 2004.

<sup>v</sup> See note No. 4.

<sup>vi</sup> See note No. 4.